

Die Überwinterung Ihrer Kübelpflanzen

Den ganzen Sommer haben sie uns mit ihrer Blüte erfreut, all die verschiedenen Pflanzen aus wärmeren Zonen. Wenn die bunten Herbstblätter von den Bäumen fallen, wird es Zeit, die mediterranen Terrassenpflanzen einzuräumen. Dort bleiben sie die nächste Hälfte des Jahres, bis sie nach den Eisheiligen im Mai wieder an ihren Sommerplatz kommen.

Die meisten Kübelpflanzen können die ersten kühlen Nächte draussen überstehen, manche vertragen sogar Temperaturen bis - 5° C. Dazu gehören Oleander, Koniferen und auch die Agaven. Geranien, Fuchsien und Engelstropfen sollten aber bereits beim ersten Frost eingeräumt werden.

Ideale Temperaturen im Winter

Die Kübelpflanzen benötigen einen frostfreien Standort während den Wintermonaten. Bei Temperaturen um +5° C ist oftmals auch ein dunkler Platz zum Überwintern geeignet. In diesem Temperaturbereich ist das Wachstum der Pflanze vollständig eingestellt. Steigt das Quecksilber aber höher, brauchen die Pflanzen Licht. Standorte mit Temperaturen um + 15° C sind als Winterquartier nicht geeignet. Die Pflanzen können bei dieser Wärme keine Ruhepause einlegen. So fehlen ihnen im nächsten Sommer die nötigen Kräfte für den Neuaustrieb.

Wo kann man seine Kübelpflanzen überwintern?

Am besten geeignet sind kühle Keller und ungeheizte Garagen. Manchmal ist im frostfreien Gartenhaus oder Wintergarten noch ein Plätzchen frei. Vielleicht besitzen Sie ein ungeheiztes Gästezimmer, welches Sie Ihren Pflanzen zur Verfügung stellen könnten. Für dekorative, immergrüne Kübelpflanzen ist ein helles Treppenhaus im Winter ideal. Dabei ist zu bedenken: Was der Mensch als hell empfindet, ist für eine Pflanze meist zu dunkel.

Die nötige Pflege

Kontrollieren Sie die Pflanzen beim Einwintern auf Schädlinge wie Blattläuse, Weiße Fliegen und Spinnmilben. In den Wintermonaten könnten sich diese Schädlinge ungehindert weitervermehren. Daher ist eine allfällige Bekämpfung wichtig.

Zu grosse Pflanzen unterzieht man im Herbst einem Rückschnitt, bei welchem die Triebe etwa um die Hälfte eingekürzt werden können. Kranke Triebe werden ebenfalls abgeschnitten. Der eigentliche Rückschnitt findet aber erst im Frühling statt.

Als Grundlage für das Giessen der Kübelpflanzen im Winter gilt: je kühler das Winterquartier ist, desto weniger Wasser brauchen sie während dieser Zeit. Alle blattlos überwinterten Pflanzen kommen mit sehr wenig Wasser aus. Achten Sie aber gut darauf, dass der Wurzelballen in den Wintermonaten nie vollständig austrocknet.